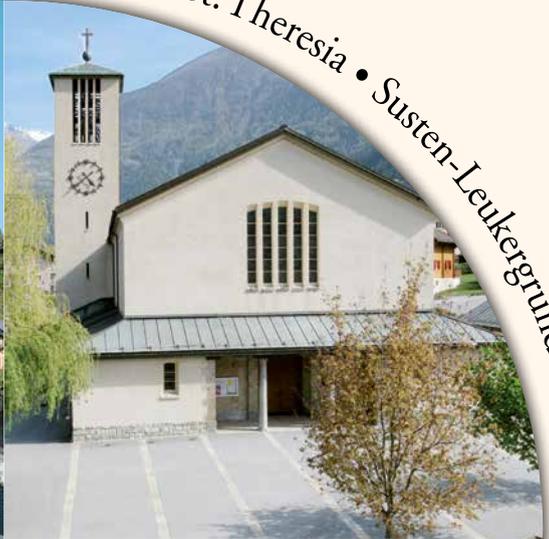


Pfarrblatt

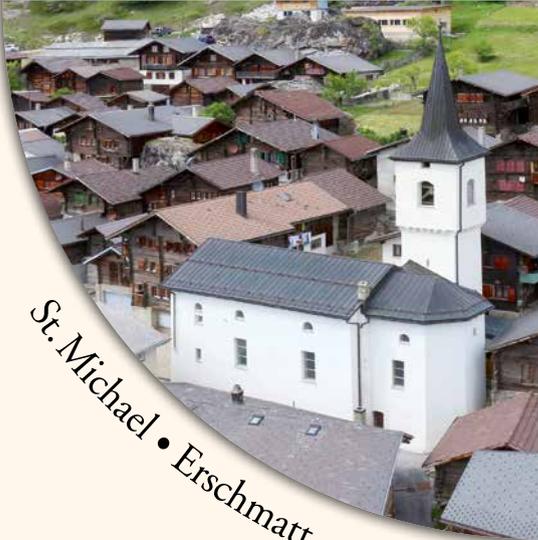
St. Stephan • Leuk-Stadt



St. Theresia • Susten-Leukergrund



St. Michael • Erschmatt



Herz-Jesu • Guttet-Feschel



März 2021

Allgemeine Gottesdienstordnung

Pfarrei St. Stephan Leuk-Stadt

Regelmässige Gottesdienste

- Dienstag: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe
- Freitag: 08.10 Uhr Schulmesse
- Samstag: 19.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Susten)
- Sonntag: 10.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Susten)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund

Regelmässige Gottesdienste

- Mittwoch: 08.10 Uhr Schulmesse
- Donnerstag: 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Messe
(2. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr Gampinen)
- Freitag: 18.00 Uhr Andacht/
Rosenkranz
- Samstag: 19.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Leuk-Stadt)
- Sonntag: 10.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Leuk-Stadt)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei St. Michael Erschmatt

Regelmässige Gottesdienste

- Freitag: 19.00 Uhr Messe
- Samstag: 17.30 Uhr Messe (abwechselnd
mit Guttet-Feschel)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messe (abwechselnd
mit Guttet-Feschel)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)

Pfarrei Herz-Jesu Guttet-Feschel

Regelmässige Gottesdienste

- Dienstag: 08.10 Uhr Schulmesse
- Samstag: 17.30 Uhr Messe
(abwechselnd mit Erschmatt)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messe
(abwechselnd mit Erschmatt)

Beichtgelegenheit

- Samstag: 16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Eucharistiefeier mitfeiern kann, darf sich gerne für die Hauskommunion (Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr) melden: 027 473 12 09

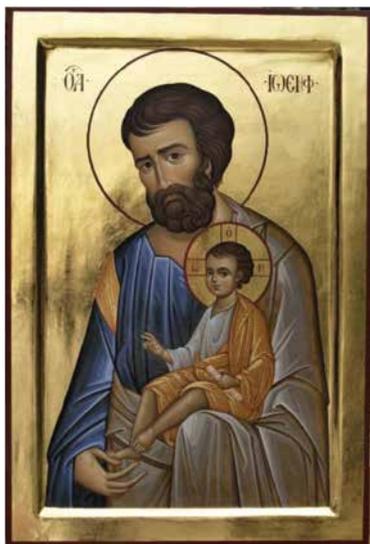
Beerdigung

Wird morgens eine Beerdigung gefeiert, fällt die Abendmesse in der betreffenden Pfarrei aus, ausgenommen am Samstag.

Gedanken zum Jahr des heiligen Josef

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts,

Für Überraschungen ist Papst Franziskus immer gut. So veröffentlichte er am 8. Dezember 2020 ein apostolisches Schreiben, in dem er seinen Wunsch zum Ausdruck brachte, das Jahr 2021 dem heiligen Josef zu weihen. Die Botschaft trägt den Titel «*Patris corde*» (*mit väterlichem Herzen liebte Josef Jesus*). In seinem Schreiben verrät der Papst, dass seine Gedanken über das Ausrufen eines Josef-Jahres während der Corona-Pandemie gereift sind. Die Covid-19-Pandemie habe deutlich gemacht, was für eine grosse Bedeutung gewöhnliche Menschen für unsere Gesellschaft und Kirche hätten. Josef sei wie viele stille Helden in der Pandemie ein Vorbild an Mut und Fürsorge, an Einsatzfreude und Verantwortung sowie treuer und täglicher Pflichterfüllung gewesen.



Sein Schreiben und das Ausrufen des Josef-Jahres solle ein «*Wort der Anerkennung und Dankbarkeit sein*» für Eltern, Grosseltern, Lehrer, Ärzte und Krankenschwestern – einfach für «*alle, die zeigen, dass niemand sich allein retten kann*». Auch wenn Josef in seinem Leben eher im Hintergrund agiert hat, so spielt er doch eine Hauptrolle in der Heilsgeschichte. Sein «*Fiat*», sein unausgesprochenes, aber vollzogenes «*mir-geschehe*», sei ebenso wichtig gewesen wie das Ja Mariens. Die Evangelien überliefern kein Wort von Josef, beschreiben aber, wie er sein Leben in absoluter Treue zum Willen Gottes geführt hat. Josef nimmt im Vertrauen auf Gott in seinem Leben auch diejenigen Ereignisse an, die er nicht versteht: Suche nach einer Herberge, Geburt in einem armseligen Stall, Flucht nach Ägypten... Der Glaube, so der Papst, gibt nicht nur den glücklichen, schönen, sondern auch den traurigen, schwierigen Ereignissen den nötigen Sinn.

So gesehen finde ich es eine wunderbare Idee von Papst Franziskus, ein Jahr des heiligen Josef auszurufen. Franziskus war es auch, der kurz nach seinem Pontifikats-Beginn die Erwähnung des Josefs in den Hochbeten eins bis drei eingeführt hat. Ja, der hl. Josef ist wahrlich ein ganz Grosser im Reiche Gottes, welcher mehr Aufmerksamkeit verdient hat! In einem eigenen Abschnitt seines Schreibens geht der Papst auch auf die Vaterrolle ein, die Josef für Jesus in der Familie übernommen hat. Und er nennt ihn «*geliebter Vater, zärtlicher Vater*». In ihm habe Jesus von klein auf die Sanftmut, Milde und Güte Gottes kennengelernt, einen Gott, der «*uns nicht verurteilt, sondern aufnimmt, annimmt, umarmt und unterstützt*». Möge Gott das Seinige auch bei uns hinzufügen, wie er es schon bei Josef gnaden- und segensreich getan hat.

Pfarrer Daniel Noti

MITTEILUNGEN DES SEELSORGETEAMS

SEGENS-ORTE – KAPELLE Gampinen

Vielleicht habt ihr es schon gesehen:

Die Kapelle bekam von aussen ein neues Kleid

Die Restaurierungsarbeiten unserer Kapelle «**Bruder Klaus**» aus dem Jahre 1756 gehen plangemäss voran. Architekt und Handwerker sind pflichtbewusst an der Arbeit. Die Fassade begann infolge aufsteigender Feuchtigkeit und Salpeter-Schaden teilweise abzubröckeln. Eine umfassende Sanierung des Mauerwerkes drängte sich auf. Gleichzeitig wurden rings um die Kapelle umfangreiche Entwässerungen verlegt. Auch der Glockenturm erhielt ein neues Schindeldach. Die Aussenarbeiten sind damit abgeschlossen. Jetzt wird eifrig im Innenbereich gearbeitet. Die Dachkonstruktion war teilweise morsch und musste erneuert werden. Ebenso musste das Kapellengewölbe ersetzt werden. Die Böden sind verlegt und aktuell sind die Maler und Gipser am Werk, um den Innenraum originalgetreu zu gestalten. In Kürze werden die neuen Kapellenbänke eingebaut. Ein neuer schmucker Altar wird das Herzstück des Innenraums. Von der Bruderklaus Stiftung «**Ranft**» wurden wir mit einer Reliquie des **heiligen Bruder Klaus** beschenkt, welche unser Bischof Jean Marie Lovey anlässlich der Wiedereinweihung am kommenden 20. Juni 2021 feierlich im Altar einsetzen wird. Zu dieser einmaligen Feier ist die Bevölkerung im Rahmen des Möglichen herzlichst eingeladen. Es versteht sich, dass eine solch aufwendige und wertvolle Sanierung viel Geld kostet. Wir rechnen mit Kosten von gegen Fr. 800000.–. Stiftungen und Institutionen sowie private Spender haben uns bisweilen grosszügig unterstützt. Dafür sind wir dankbar. Trotzdem sind wir auf weitere Spenden angewiesen. In den kommenden Tagen werden wir deshalb mit einem Spendenaufruf an die Bevölkerung gelangen. Für jede Spende sagen wir heute schon ein herzliches «**Vergelt's Gott**».



**KIRCHEN UND KAPELLEN SIND FÜR MICH SEGENSORTE,
WEIL / WENN ...**



Erzähle von deinen guten Erfahrungen in der Kapelle / Kirche: Was war das Besondere an diesem Segensort? Wie spürt man in einem Gotteshaus den Segen?

SEGENS-ZEICHEN

Sternsingen – 20 * C + M + B * 21 – Vergelt's Gott!

Die Sternsingeraktion 2021 ist abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet und die Spenden wurden gezählt. In unseren Pfarreien Region Leuk sind so Fr. 8200.- zusammengekommen. Mit diesem Geld kann Kindern in der Ukraine und weltweit geholfen werden. In Zeiten der Corona-Pandemie ist diese Solidarität wichtiger denn je. Wir danken allen Sternsingern und den Spendern von ganzem Herzen!

Krankensonntag (6./7. März)

Der Krankensonntag wird jeweils am ersten Wochenende im März begangen. Dieser Gedenktag, der an die Kranken erinnert, soll uns allen ins Bewusstsein rufen, dass Krankheit und Leiden zum Leben gehören. Die Haltung den Kranken gegenüber hat Jesus vor seinem Leiden so dargelegt: *«Ich war krank, und ihr habt mich besucht.»*

Novene zum heiligen Josef (10. – 18. März)

An neun aufeinanderfolgenden Tagen wollen wir uns auf das Josefsfest (19. März) vorbereiten. Die Gebete werden in den Kirchen aufgelegt und finden sich auch auf der Homepage. In der Pfarrei Susten hat sich eine Gruppe von Beter/Innen gebildet, die ab dem 10. März die Anliegen unserer Zeit auf die Fürsprache Josefs vor Gott trägt.

Hungertuch in der Fastenzeit

Das diesjährige Hungertuch der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez hat den Titel: *«Du stellst meine Füsse auf weiten Raum»*. Sie beschreibt die Botschaft, die diesem Bild zugrundegelegt ist, wie folgt: *«Die Kraft des Wandels meint die Kraft, die wir brauchen, um in Krisen durchzuhalten und nicht nur das, sondern auch in uns und in der Welt etwas zu ändern.»* Dieses Hungertuch mit seiner starken Botschaft wird in den verschiedenen Gottesdiensten der Fastenzeit immer wieder mal Aufnahme finden.

Grosselterntag (21. März)

An diesem Sonntag feiern wir in der Pfarrkirche Susten zum zweiten Mal den Grosselterntag. In diesem Jahr wird dieser aufgrund des Virus einfacher ausfallen. Und doch möchten wir diese Personen nicht vergessen und ihnen in einem Gottesdienst danken, dass sie uns geschenkt sind und was sie für uns getan haben!

Palmsonntag (27./28. März)

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche, welche auch heilige Woche genannt wird. In welcher Form wir diesen Sonntag feiern können, ist bei der Drucklegung des Pfarrblatts noch nicht bekannt. Es wird wohl so sein, dass er auf eine einfache, schöne Art und Weise gefeiert wird. So werden Palmen gesegnet, welche dann für alle Gläubigen beim Eingang zur Kirche zum Abholen bereit liegen.



Gebet zum Jahr des heiligen Josef

Heiliger Josef, glorreicher Patriarch,
der du das Unmögliche möglich machen kannst,
komm mir in meiner Not und Bedrängnis zu Hilfe.

Gewähre in den ernstesten und schwierigsten Anliegen,
die ich dir anvertraue, deinen Beistand und Schutz,
so dass alles ein glückliches Ende nimmt.

Mein geliebter Vater,
ich setze mein ganzes Vertrauen auf dich.

Niemand soll sagen können,
er habe dich vergeblich angerufen.

Und da du bei Jesus
und Maria alles erwirken kannst,
lass mich erfahren,
dass deine Güte ebenso gross
ist wie deine Macht. Amen.

(Gebet von Papst Franziskus)

Suppentage

Aufgrund der aktuellen Situation können die Suppentage in unseren Pfarreien dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden. Danke für das Verständnis!

Fastenopferprojekt Kolumbien

In diesem Jahr wenden wir uns dem südamerikanischen Kontinent zu – Kolumbien. Das Coronavirus lähmt auch dieses Land. Die Quarantänemaßnahmen, die von der Regierung gegen die Ausbreitung des Virus diktiert wurden, haben drastische Folgen in einer so fragilen Gesellschaft, in der 6 von 10 Personen keiner geregelten Arbeit nachgehen. Die Pfarreien Region Leuk möchten hilfsbedürftige Familien unterstützen. Unsere Spenden sollen dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten nötig sind; sei es für Ausgaben für Saatgut, Schulgeld, Baumaterialien oder für andere Dinge, die angeschafft werden müssen. Vergelt's für jede Unterstützung!

Anlässe des Frauenbundes Leuk-Susten

- 10. März 2021, 14.00 Uhr:
Kreis junger Mütter: Kasperlitheater

Der Blick in den nächtlichen
Wüstenhimmel
weckt im Betrachter
viele Wünsche – so zahllos
wie die in der Wüste fallenden
Sternschnuppen.

Matthias Kopp

Buch des Monats



- ermutigende Betrachtungen zur Frage des Todes und des ewigen Lebens
- theologisch fundiert mit zahlreichen Bibelbezügen

An einem Wendepunkt seines Lebens beginnt der Exerzitenmeister und Karmelit Reinhard Körner damit, sich intensiv mit seinem Glauben und insbesondere der biblischen Verheißung des ewigen Lebens auseinander zu setzen. Das Leitmotiv der christlichen Religion ist für den Autor nach einer schweren Erkrankung zur existenziellen Glaubensfrage geworden.

Wie hängen der Glaube an Gott und die Hoffnung auf das Leben nach dem Tode eigentlich zusammen? Welchen Einfluss hat mein Glaube an das «Danach» auf mein Leben im Hier und Jetzt? Körner bezieht sich dabei nicht allein auf die Heilige Schrift, sondern zieht auch Äußerungen der Kirchenväter, literarische Texte und naturwissenschaftliche Beiträge heran.

So entsteht ein authentischer Glaubensbericht, ein Zeugnis der intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und die Bekenntnis zu Gott. Ein ermutigendes Buch, das Trost und Kraft spendet.

Bestellnummer: 046291
Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag
160 Seiten, gebunden, 11 x 19 cm



Effata – Öffne dich!

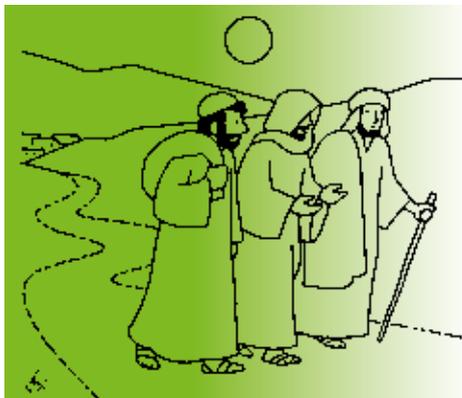
In der Feier der Taufe kommt eine Handlung vor, die viele nicht verstehen: Der Effata-Ritus. Es ist wichtig im Gespräch mit den Eltern und Paten, das jeder Taufe vorausgeht, auf diesen Ritus hinzuweisen, denn er fordert uns auf, in unserer Umgebung überzeugte Missionare zu sein!

Der Effata-Ritus erinnert daran, dass Jesus einen Taubstummen geheilt hat, indem er ihm die Ohren und den Mund berührt und dabei gesagt hat: «Effata!» (Öffne dich!)

Was heisst das für uns? Stellen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich doch einmal die Situation vor, als Sie zum ersten Mal so richtig verliebt waren. Tag und Nacht träumten Sie nur mehr von Ihrer neuen «Flamme» und schmachteten dahin. Sie wären wohl gestorben, wenn Sie Ihr neues Glück nicht wenigstens mit einer Kollegin oder einem Kollegen hätten teilen können, wenn Sie niemandem hätten erzählen können: «Stell Dir vor, ich habe einen neuen Freund/eine neue Freundin, und so was von aufgestellt! Ich bin total hin, mit ihm/ihr will ich meine Zukunft gestalten! Wir werden uns nie mehr trennen!» Sie waren ganz happy und hätten wohl die ganze Welt umarmen können. Durch Ihre Freude haben Sie vielleicht Ihre ganze Umgebung angesteckt und möglicherweise sind Sie auch dem einen oder anderen auf den Wecker gegangen.

Übertragen wir das in den Alltag unseres Glaubens! Wir sollten von unserem Glauben so durchdrungen und erfüllt sein, dass es uns fast «verjagt», dass wir einfach nicht anders können, als davon zu erzählen und die anderen mit unserem Glauben anzustecken und zu begeistern. Wir müssen dann nicht ständig vom Glauben und von Jesus reden, aber wir sollten so leben, dass die anderen davon reden und uns fragen, warum wir so leben, warum wir nicht gleiches mit gleichem vergelten, warum wir nicht, wie die meisten anderen auch, nur auf unseren Vorteil bedacht sind, warum wir nicht zurückschlagen, nicht beleidigen

und über andere herziehen. «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen», so heisst es im 1. Petrusbrief. Das wäre eigentlich das Ideal, wenn die Leute, die um uns herum leben und unseren Glauben sehen, sagen würden: Da war scheinbar wirklich etwas los. Und auf unser Zeugnis hin zum Glauben an Jesus kommen. Nehmen wir diesen Auftrag bewusst an und erneuern wir ihn jeden Tag – auch im Vertrauen darauf, dass Jesus, unser wahrer Freund, stets mit uns geht!



Paul Martone

Pfarrei Leuk-Stadt

Aus dem Pfarreileben

Beerdigungen

Von Gott in sein ewiges Reich
heimgerufen wurden:



1. **Rolf Widmer-Schmidt**,
geboren am 2. Juni 1932,
gestorben am 9. Januar 2021,
Trauergottesdienst am 16. Januar 2021
2. **Anton Plaschy-Köppel**,
geboren am 5. Januar 1940,
gestorben am 10. Januar 2021,
Trauergottesdienst am 23. Januar 2021
3. **Roman Schmidt-Venetz**,
geboren am 11. Mai 1931,
gestorben am 13. Januar 2021,
Trauergottesdienst am 20. Januar 2021
4. **P. Franz Eggs, Salettiner**,
geboren am 10. Februar 1927,
gestorben am 28. Januar 2021,
Trauergottesdienst am 4. Februar 2021

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden!

Opfer und Gaben Januar 2021

Opfer für die Belange der Pfarrei	123.40
Opfer für die Pfarrkirche	137.30
Epiphanieopfer	87.30
Opfer Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	70.30
Beerdigungsoffer	76.85
Opferstöcke	267.55
Kerzenopfer	450.10
Gute Werke	60.—
Gaben Pfarrkirche	70.—
Thelkapelle	
Opfer und Gaben	887.50

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

März 2021

2. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Messe – **Spätschicht
zum Thema «gemeinsam»**
Stiftmesse Xaver Bovet,
Eugen Bovet,
Hermine Bovet-Schröter,
Karl-Adolf Seewer
Gedächtnismesse Hilda
Nellen und Emma Kohlbrenner
5. Fr. 8.10 Messe
Herz-Jesu-Freitag

6. Sa. 19.00 Messe zum Krankensonntag
Stiftmesse Armand Witschard
Gedächtnismesse Elisabeth
und Rudolf Schmidt-Bregy
Opfer für die Pfarrkirche

**7. So. 10.30 Messe in Susten
zum Krankensonntag
Dritter Fastensonntag**

9. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Eduard und
Lina Mathieu-Vanroth

10. Mi. 14.00 Kreis junger Mütter:
Kasperlitheater

12. Fr. 8.10 Schulmesse

**13. Sa. 19.00 Messe in Susten
mit integrierter Bussfeier**

**14. So. 10.30 Messe
mit integrierter Bussfeier**
Stiftmesse Véronique
Zen Ruffinen-Philippe, Rupert
und Elise Grand-Ambiel
**Opfer für die Belange
der Pfarrei
Vierter Fastensonntag**

16. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Martina und
Urs Künzler-Grichting
Gedächtnismesse Margrith,
Felix und Berto Haenni
und Katharina Scherrer
und Carlo Zumstein

**18. Do. 19.00 Messe zum Fest
des Hl. Josef in Susten**



- 19. Fr. 10.30 Messe
in der Ringackerkapelle
zum Fest des Hl. Josef**
Stiftmesse Familie Leo und
Henriette von Werra-de Wolff,
Diakon Paul-André Ambühl
und Jules,
Anna und Aline Ambühl
**Opfer für
die Ringackerkapelle**

- 20. Sa. 17.00 Gottesfäscht in Leuk-Stadt
19.00 Messe**
Stiftmesse Josef und
Irma Meichtry-Vonschallen,
Frieda und Josef
Mathieu-Lauber
Gedächtnismesse Hubert
und Barbara Köppel-Sewer,
Riccarda de Willa, Ludowika
und Roman Schmidt-Venez
Anton Plaschy
Opfer für die Pfarrkirche

- 21. So. 10.30 Messe in Susten
zum Grosselternfest
mit Kinderfeier
Fünfter Fastensonntag**

23. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Wally und
Marianne Bayard

24. Mi. 14.00 Kreis junger Mütter:
Heiliger Josef

26. Fr. 8.10 Schulmesse – **Frühschicht
zum Thema «lernend»**

**27. Sa. 19.00 Messe in Susten
zum Palmsonntag
mit Palmweihe**



- 28. So. 10.30 Messe zum Palmsonntag
mit Palmweihe mit
den Erstkommunikanten**
Stiftmesse Hermann und
Hedy Eggo-Zen-Ruffinen
Gedächtnismesse Alfred,
Margrith und Gerhard Allet
**Fastenopfer
der Schweizer Katholiken**

KARWOCHE

30. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Familie Hermann,
Lina und Medard
Taugwalder-Tschopp
und Maya Grand,
Rolf Amacker

Pfarrei Susten-Leukergrund

Aus dem Pfarreileben

Beerdigung

Die ewige Heimat bei Gott gefunden hat:

1. **Marie-Madlen Grand**,
geboren am 22. Juli 1934,
gestorben am 24. Januar 2021,
Trauergottesdienst am 27. Januar 2021

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden!

Pfarreirat

Patricia Lötscher hat als Pfarreirätin demissioniert. Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund für ihre Mitarbeit.

Neu wird Nathalie Morciano im Pfarreirat Einsitz nehmen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen viel Freude in der neuen Aufgabe.

Rosenverkauf

Am Samstag, **20. März 2021** werden Mitglieder des Pfarreirates Susten ab 8.30 Uhr vor dem Konsum und Coop in Susten Rosen verkaufen. Der Erlös geht an ein Fastenopferprojekt. Zum Voraus herzlichen Dank für die Unterstützung!



Opfer und Gaben Januar 2021

Kerzenopfer	774.40
Opfer für die Belange der Pfarrei	230.45
Opfer für die Pfarrkirche	62.10
Epiphanieopfer	136.—
Opfer Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	160.55
Opfer Pater Grand	241.60
Beerdigungsoffer	30.55
Kerzenverkauf	130.—

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

März 2021

3. Mi. 8.10 Messe
4. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Gedächtnismesse
Bastian Bovet
Opfer Pater Grand
5. Fr. 18.00 Andacht
17.00 – 20.00 Uhr Anbetung
Herz-Jesu-Freitag

6. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt zum Krankensonntag



7. So. 10.30 Messe zum Krankensonntag Stiftmesse Martin Ming-Seewer, Benedikt Lötscher Gedächtnismesse Alwin Grand, Emil Grand **Opfer für die Belange der Pfarrei Dritter Fastensonntag**

10. Mi. **Beginn der Novene zum Heiligen Josef**
8.10 Schulmesse
14.00 Kreis junger Mütter:
Kasperlitheater
18.00 Josefsgebet
11. Do. **18.30 Josefsgebet**
19.00 Messe – **Spätschicht zum Thema «neugierig»**
Stiftmesse Yvonne Campagnani, Rudolf und Margrith Hermann-Metry
12. Fr. **18.00 Josefsgebet**

13. Sa. 18.30 Josefsgebet
19.00 Messe
mit integrierter Bussfeier
Stiftmesse Rafael und
Rose-Marie Willa-Pfaffen,
Robert und Leonie Locher,
Hans Zen-Ruffinen
Gedächtnismesse
Marianne Gsponer,
Heinrich Grand-Steiner
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**

**14. So. 10.30 Messe in Leuk-Stadt
mit integrierter Bussfeier**
Vierter Fastensonntag
18.00 Josefsgebet

15. Mo. **18.00 Josefsgebet**

16. Di. **18.00 Josefsgebet**

17. Mi. 8.10 Schulmesse
18.00 Josefsgebet

18. Do. 18.30 Josefsgebet
**19.00 Messe zum Fest
des Hl. Josef**
Stiftmesse Martha
und Anna Vogel
Gedächtnismesse Oskar,
Anna und Johann Walther
und Theodor und Paulina
Biderbost, Hermine und
Rudolf Ambord-Bregy
Opfer für die Pfarrkirche



**19. Fr. 10.30 Messe zum Fest
des Hl. Josef
in der Ringackerkapelle**

20. Sa. 17.00 Gottesfäscht in Leuk-Stadt
19.00 Messe in Leuk-Stadt

**21. So. 10.30 Messe zum Grossesterntag
mit Kinderfeier**
Gedächtnismesse Martina
Grand-Mangisch, Adolf und
Louise Oggier-Schmidt, Alois,
Louise und Carmen Locher
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
Fünfter Fastensonntag

24. Mi. 8.10 Schulmesse
14.00 Kreis junger Mütter:
Heiliger Josef

25. Do. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Emil Kohlbrenner
Gedächtnismesse
Erwin Grand-Kalbermatten
Verkündigung des Herrn

26. Fr. 18.00 Kreuzwegandacht

27. Sa. 19.00 Messe
zum Palmsonntag
mit Palmweihe 
Stiftmesse Familie Johann
und Ida Forny-Leiggener,
Familie Josef Grand-Marty,
Gustav und Rosa
Rigert-Matter,
Eduard Amacker-Bregy
Gedächtnismesse Stefanie
und René Grand-Bregy,
Jean-Louis und Paula Prax-
Meyer und Gilbert Klein
Fastenopfer
der Schweizer Katholiken

**28. So. 10.30 Messe zum Palmsonntag
mit Palmweihe**
**in Leuk-Stadt mit
den Erstkommunikanten**

KARWOCHE
31. Mi. 8.10 Schulmesse – **Frühschicht
zum Thema «begegnend»**

Pfarreien Erschmatt und Guttet-Feschel

Aus dem Pfarreileben

Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch – Willkommen auf dem virtuellen Kreuzweg

Jeden Freitag im Monat März haben Sie die Möglichkeit von 9.00 bis 17.00 Uhr an einem virtuellen Kreuzweg in der Kreuzkapelle teilzunehmen.



Opfer der Pfarrei Erschmatt Januar 2021

Opfer für die Belange der Pfarrei	161.60
Epiphanieopfer	68.50
Opfer Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	43.20

Opfer der Pfarrei Guttet-Feschel Dezember 2020 / Januar 2021

Opfer für die Belange der Pfarrei	87.20
Opfer für das Kinderspital Bethlehem	178.80
Opfer für die Walliser Missionare	41.90
Epiphanieopfer	43.40
Opfer Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	71.95
Messbund und Kerzen	16.50
Marienkapelle	82.65

Einen herzlichen Dank allen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

März 2021

- 2. Di. 8.10 Messe in Guttet-Feschel
- 5. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Selina
und Alfred Hugo-Schnyder
Herz-Jesu-Freitag

**6. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt
zum Krankensonntag**
Stiftmesse Katharina
Inderkummen-Meichtry,
Eduard Prumatt-Meichtry
Gedächtnismesse Jakob
und Johanna Tscherry
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**

**7. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
zum Krankensonntag**
Stiftmesse
Marcel Meichtry-Meichtry,
Peter Kuonen-Kuonen
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
Dritter Fastensonntag

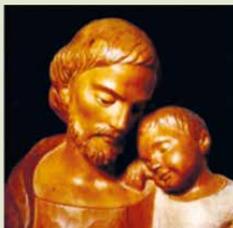
- 9. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel
- 12. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse für
die verlassenen Seelen

**13. Sa. 17.30 Messe in Guttet-Feschel
mit integrierter Bussfeier**
Stiftmesse Helen und Ulrich
Kuonen-Schmidt, Emil und
Emma Locher-Inderkummen
Gedächtnismesse Pius
Köppel, Familie Josef und
Hedwig Köppel-Marty,
Albert Marty, Jules und
Hermine Marty-Meichtry
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**

14. So. 9.00 Vorbereitungsgottesdienst in Erschmatt mit den Firmlingen mit integrierter Bussfeier
Stiftmesse Charly Meichtry, Johann-Josef Schnyder
Opfer für die Belange der Pfarrei
Vierter Fastensonntag

16. Di. 8.10 Schulmesse in Guttet-Feschel – **Frühschicht zum Thema «geboren»**

18. Do. 17.30 Messe in Guttet-Feschel zum Fest des Heiligen Josef
Stiftmesse Emil und Anna Meichtry-Locher und Sohn Heinrich, Olga Meichtry-Schröter
Gedächtnismesse Josef und Ida Kuonen-Schmidt, Werner Kuonen
Opfer für die Belange der Pfarrei



19. Fr. 9.00 Messe in Erschmatt zum Fest des Heiligen Josef
Stiftmesse Albert und Ida Steiner-Hugo, Alois Inderkummen
Opfer für die Belange der Pfarrei

20. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt
Stiftmesse David und Felix Schnyder, Josef und Anna Steiner-Inderkummen
Opfer für die Belange der Pfarrei

21. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse Arnold Kuonen und Karolina Flütsch-Kuonen und Familie Hubert Kuonen-Steiner, Martha und Johann Schmidt-Steiner
Gedächtnismesse Ernest Köppel, Heinrich und Hermine Meichtry-Kuonen, Martha Russi-Kuonen
Opfer für die Belange der Pfarrei
Fünfter Fastensonntag

22. Mo. 18.00 Kreuzwegandacht in Erschmatt

23. Di. 8.10 Schulmesse in Guttet-Feschel

26. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Johann Schmidt, Alfred und Selina Hugo-Schnyder

27. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt zum Palmsonntag mit Palmweihe
Stiftmesse Martin Schnyder, Adolf und Karolina Locher-Locher
Fastenopfer der Schweizer Katholiken

28. So. 10.30 Messe in Guttet-Feschel zum Palmsonntag mit Palmweihe mit Erstkommunikanten
Stiftmesse Helene und Emil Steiner-Steiner
Gedächtnismesse Albinus Köppel, Arianne Gasche-Kuonen
Fastenopfer der Schweizer Katholiken

KARWOCHE

29. Mo. 13.30 Kreuzweg Primarschule Sonnenberge

30. Di. 8.10 Schulmesse in Guttet-Feschel

HUMOR



Es sagte die kopfstehende Frau zu ihrem Mann, der ins Zimmer tritt: «Das Dumme an den Yogaübungen daheim ist, dass man dabei immer so viele Stellen sieht, die man beim Staubwischen vergessen hat.»



Der Schaffner geht durch den Zug und ruft: «Meine Damen, in einer halben Stunde beginne ich mit der Fahrkartenkontrolle. Fangen Sie langsam an zu suchen!»



Die Schlaumeiers machen Urlaub auf dem Bauernhof. Herr Schlaumeier erkundigt sich beim Bauern: «Wie alt ist denn diese Kuh?» «Zwei Jahre. Das sieht man auch an den Hörnern.» Da nickt Frau Schlaumeier wissend: «Ach ja, sie hat zwei davon!»

Ein Dieb beichtet gerade zerknirscht, als ihn seine schlechte Gewohnheit übermannt und er seinem Beichtvater die Uhr stiehlt, während der ihm die Absolution erteilt. Der Priester bemerkt den Rückfall, hebt die Hände zum Himmel und ruft: «Mein Sohn, kann es sein, dass du keine Willenskraft besitzt?» «Nein», sagt der Dieb. «Ich habe die Uhr nur genommen, um zu sehen, wann genau meine Reue beginnt.»



Georg will Lehrer werden und darf erstmals selbständig eine Unterrichtsstunde halten. «Nun, und welchen Eindruck hatten Sie von der Klasse?», erkundigt sich nachher der Schuldirektor. Da meint Georg: «Nun ja, wenn die Schüler in den vordersten Bänken so leise wären wie die Schüler, die in den mittleren Bänken Comic-Hefte lesen, dann könnten die Schüler in den hinteren Bänken ungestörter weiterschlafen.»



Treffen sich zwei Freunde. Fragt der eine: «Wie geht es dir?» «Danke, bin seit kurzem verheiratet.» Meint der andere: «Wann hast du deine Frau kennengelernt?» «Das war drei Wochen nach der Hochzeit!»



Der Grossvater zu seinem Enkel: «Ich habe eben keinen Computer.» Der Enkel ganz entsetzt: «Wie kommst denn du ins Internet?»



Während einer Schiffsreise steht ein Ehepaar an der Reling und füttert Möwen. «Vorsicht, meine Dame!», warnt ein besorgter Steward. «Sie gehen sonst über Bord!» Wütend dreht sich der Ehemann um und schnauzt: «Mischen Sie sich doch nicht ein! Ist das Ihre Frau oder meine?»



AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



ADRESSEN UND TELEFON DER SEELSORGER

SEKRETARIAT

Borter Liliane	Postadressen	Kath. Pfarramt St. Stephan Kreuzgasse 37, 3953 Leuk-Stadt Telefon 027 473 12 09
		Kath. Pfarramt St. Theresia, Susten Friedhofstrasse 1, 3952 Susten Telefon 027 473 13 30
E-Mail		info@pfarreien-region-leuk.ch
Webseite		www.pfarreienregionleuk.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Daniel Noti	info@pfarreien-region-leuk.ch Büro: 027 473 12 09 / Privat: 078 719 95 83
Vikar Sylvester Ejike Ozioko	frejike@gmail.com Büro: 027 473 13 30 / Privat: 077 979 18 24
Seelsorgehelferin Christel Molling	christel.molling@gmx.ch Privat: 079 284 88 37

Öffnungszeiten Pfarreibüros:

Susten	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Susten
Guttet-Feschel	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarreisaal Guttet-Feschel
Leuk-Stadt	Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Leuk-Stadt
Erschmatt	Freitag	17.30 bis 18.30 Uhr Zimmer vis-à-vis Gemeindeganzlei

Abonnementspreis Fr. 35.- IBAN CH81 0900 0000 3039 3916 7 PC 30-393916-7

Leuk-Stadt	Susten-Leukergrund	Pfarrblatt Erschmatt	Guttet-Feschel
März 2021	März 2021	März 2021	März 2021
96. Jahrgang	60. Jahrgang	76. Jahrgang	19. Jahrgang
Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich

Umschlag Fotos: Druckerei Aebi

Umschlag Gestaltung: Augustinuswerk, 1890 St-Maurice, Postfach 51, Telefon 024 486 05 20